

Stammbaum der Berufe

Beschreibung der Methode: Wichtig für die Vorbereitung dieser Methode ist, dass die TN im Vorfeld mit ihren Eltern/Großeltern über deren Berufe und Ausbildungen sprechen.

Jede/Jeder TN stellt auf einem großen Blatt Papier einen vereinfachten Stammbaum der Familie grafisch dar. Für jedes Familienmitglied werden Vorname und Beruf vermerkt. (Falls die Mutter Hausfrau ist, soll der erlernte Beruf bzw. die höchste abgeschlossene Schulbildung dazugeschrieben werden.) Der Stammbaum kann soweit zurückreichen, wie den TN Informationen vorliegen (in der Regel bis zu den Großeltern).

Nun beginnt die Reflexionsphase, die der/die TR mit verschiedenen Fragen anleitet. Dazu einige Beispiele:

(Die Fragen sollen dazu anregen, den eigenen Platz in der Familie bzw. das familiäre Erbe zu reflektieren. Positive und negative Aspekte können genauso zu Tage kommen wie Vorurteile, Entwicklungsgeschichten, Wissenszuwachs und/oder -schwund innerhalb der Familie, kulturelle Verschmelzungen etc.)

- Gibt es Gemeinsamkeiten oder Unterschiede hinsichtlich der verschiedenen Berufe der Familienmitglieder (über die Geschlechter, die Zeit hinweg etc.)?
- Welche berufliche Position haben/hatten die Familienmitglieder inne?
- Welchen Arbeitsbedingungen sind/waren die verschiedenen Familienmitglieder ausgesetzt?
- Mit welchen Rahmenbedingungen sind/waren die Familienmitglieder konfrontiert (Arbeitsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklungen, Kriege etc.)?
- Welche berufsbezogenen Eigenschaften, Haltungen und Werte haben/hatten die verschiedenen Familienmitglieder (Genauigkeit, hohe Leistungs- und/oder Qualitätsansprüche, Pünktlichkeit, Anpassungsfähigkeit, handwerkliches/kaufmännisches Geschick, Status etc.)?
- Welche dieser Eigenschaften, Haltungen und Werte habe ich übernommen? Welche habe ich nicht übernommen? Worin unterscheide ich mich von meinen Vorfahren?
- Welche Erwartungen stellen/stellten meine Eltern/Verwandten an mich (Leistungsanspruch, Berufswunsch, Selbstständigkeit etc.)?
- Welche dieser Erwartungen habe ich erfüllt und welche nicht?
- Welche Kompetenzen/Qualitäten haben mir meine Eltern/Verwandten vermittelt, von denen ich profitieren kann?
- Was möchte ich anders machen als meine Vorfahren?

Die Beantwortung der Fragen erfolgt in Form eines Partnerinterviews mit einem/einer anderen TN. Nach dem Interview wird die Übung noch im Plenum gemeinsam reflektiert, wobei der/die TR folgende Fragestellungen einbringen und die Antworten auf einem Flipchart mitschreiben kann:

- Was sind die Ergebnisse aus dieser Übung?
- Welche Erkenntnisse haben mich positiv überrascht?
- Gibt es noch Aspekte, die mich stören und die ich gerne ändern möchte?
- Was kann ich für mich daraus mitnehmen?